



Pressemitteilung

Adlerfluchtstraße 8
60318, Frankfurt am Main

Tel.: (069) 955 124-0
Fax : (069) 597 62 96

www.sbs-frankfurt.de
info@sbs-frankfurt.de

Frankfurt am Main, 22.03.2010

„Erste-Hilfe-Kurs“ der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

Blinde Lebensretter

Jeder Sehende lernt spätestens, wenn er seinen Führerschein macht, die Grundlagen der „Ersten Hilfe“ kennen. Im Ernstfall richtig und schnell zu reagieren, heißt Leben retten. Aber können auch Blinde und Sehbehinderte im Notfall eine Erstversorgung leisten, ohne die Verletzungen eines Opfers zu sehen? Natürlich können auch sie mehr tun, als den Notarzt zu rufen. Wie dies geht, können Interessierte jetzt in einem „Erste-Hilfe-Kurs“ der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte lernen.

„Ursprünglich war geplant, nur einen einzelnen ‚Erste-Hilfe-Kurs‘ anzubieten. Die Nachfrage war aber so groß, dass es inzwischen eine Warteliste gibt und die Stiftung in diesem Jahr gleich mehrere Kurse anbieten kann“, berichtet Franz-Josef Esch, Vorstand der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte.

Im Kurs werden die Teilnehmer in der stabilen Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Blutstillung und dem Umgang mit speziellen, häufig auftretenden Notsituationen wie Schlaganfall, Herzinfarkt oder Vergiftungen geschult. Der bisher einzige „Erste-Hilfe-Kurses“ für Blinde und Sehbehinderte im Frankfurter Raum schließt mit einem Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme ab. Der Kurs wird von Helmuth Schmitt geleitet. Der erfahrene Rettungsassistent ist seit 30 Jahren Ausbilder im Sanitätswesen und verfügt über viel Erfahrung bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. „Wir freuen uns, dass wir den Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. als Kooperationspartner gewinnen konnten“, ergänzt Esch. „Dank dessen Unterstützung kann den Kursteilnehmern ein ‚Erste-Hilfe-Lehrwerk‘ in blinden- und sehbehinderten gerechter Form angeboten werden.“

Weitere Termine finden Sie in Kürze unter www.sbs-frankfurt.de. Wenn Sie Interesse am Kurs haben oder nähere Informationen wünschen können Sie sich außerdem gerne an Franziska Peters, Ansprechpartnerin in der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, wenden:

Tel.: 069 / 955 124 60.

Die 1837 von der Polytechnischen Gesellschaft gegründete Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte rehabilitiert und integriert blinde und sehbehinderte Menschen und ermöglicht ihnen ein selbstbestimmtes Leben. Heute präsentiert sich die Stiftung als modernes Zentrum mit deutschlandweit einmaligen Ausbildungsangeboten. Dazu tragen ein günstiges Wohnraum- sowie ein breites Ausbildungs- und Freizeitangebot bei. Mit den Projekten „Werkstatt-Galerie 37“ und „Musik Werkstatt“ fördert die Stiftung sowohl Kreativität als auch die persönliche Selbständigkeit von Blinden und Sehbehinderten. Weitreichende Kontakte zu Ausbildungspartnern und Vereinen eröffnen Betroffenen vielseitige Chancen.

Weitere Information: www.sbs-Frankfurt.de

Pressekontakt:

Linda Thielemann, FuP Kommunikations-Management GmbH, August-Schanz-Strasse 80, 60433 Frankfurt/Main, Tel./Fax: (069) 95 43 16 - 0/ -25, linda.thielemann@fup-kommunikation.de